

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: FII 1 - m 10/13 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Oktober 2013

Herausgegeben am: 7. Januar 2014



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040/42831-1716

E-mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2013

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude¹

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude		Raum- inhalt	Veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohnungen ²		Wohn- fläche
	insgesamt	darunter mit 1 und 2 Wohnungen			insgesamt	darunter in Wohn- gebäuden mit 3 und mehr Wohnungen	
	Anzahl		1 000 m³	1 000 Euro	Anzahl		1 000 m²
FLENSBURG	3	3	2	572	3	–	0,4
KIEL	16	16	10	2 755	17	–	2,3
LÜBECK	–	–	–	–	–	–	–
NEUMÜNSTER	3	3	2	600	3	–	0,4
Dithmarschen	20	19	16	3 541	24	4	2,8
Herzogtum Lauenburg	39	35	44	11 110	89	51	8,3
Nordfriesland	92	70	108	32 653	219	139	21,4
Ostholstein	33	21	70	17 477	164	140	12,7
Pinneberg	71	67	53	14 759	95	26	10,6
Plön	29	28	20	5 017	34	4	3,5
Rendsburg-Eckernförde	36	33	32	7 093	49	11	6,3
Schleswig-Flensburg	49	42	48	9 339	90	43	8,8
Segeberg	69	61	94	26 882	148	84	16,9
Steinburg	5	5	4	1 197	6	–	0,9
Stormarn	46	38	66	16 786	140	98	12,7
Schleswig-Holstein	511	441	567	149 781	1 081	600	108,0
Januar bis Oktober 2013 dagegen	4 965	4 501	4 745	1 259 764	9 011	4 049	900,7
Januar bis Oktober 2012	4 771	4 389	4 258	1 069 504	7 779	2 985	814,0
Veränderung in %	4,1	2,6	11,4	17,8	15,8	35,6	10,7

¹ einschließlich Wohnheime

² Seit Januar 2012 werden „sonstige Wohneinheiten“ (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Außerdem wurden von Januar bis Oktober 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden 643 Wohnungen genehmigt.

2. Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude

Januar bis Oktober 2013

KREISFREIE STADT Kreis	Nicht- wohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 Euro
FLENSBURG	19	191	36,3	1	21 530
KIEL	22	110	17,8	–	16 233
LÜBECK	9	102	14,1	–	29 760
NEUMÜNSTER	11	284	35,1	72	16 287
Dithmarschen	99	292	46,8	6	20 071
Herzogtum Lauenburg	60	266	43,1	2	27 942
Nordfriesland	146	545	93,9	23	63 441
Ostholstein	75	304	58,5	5	42 615
Pinneberg	87	720	97,9	27	69 305
Plön	46	123	24,7	3	11 058
Rendsburg-Eckernförde	128	802	97,8	5	56 538
Schleswig-Flensburg	95	578	84,5	3	80 595
Segeberg	106	1 066	136,9	7	174 903
Steinburg	59	250	42,5	7	24 338
Stormarn	99	951	125,8	10	71 170
Schleswig-Holstein	1 061	6 586	955,6	171	725 786
dagegen					
Januar bis Oktober 2012	1 269	6 792	1 043,2	205	665 937
Veränderung in %	- 16,4	- 3,0	- 8,4	- 16,6	9,0

Außerdem wurden von Januar bis Oktober 2013 durch Baumaßnahmen an bestehenden Nichtwohngebäuden 32 Wohnungen genehmigt.